

**PROVINZ**

Der Beauftragte der andalusischen Regierung Juan Callejón während der feierlichen Grundsteinlegung.

**NÍJAR** GESTERN FAND DIE GRUNDSTEINLEGUNG DER ABLEITUNGSLEITUNG STATT

## Der Countdown für den neuen Windpark läuft

**M.C. CALLEJÓN**, Níjar

---

Mit der Grundsteinlegung für die elektrische Ableitungsleitung, die bis zum Endesa-Wärmeleistungswerk in Carboneras führen wird, gab der Beauftragte der Andalusischen Regierung, Juan Callejón, am gestrigen Tage den Startschuss für die drei Windparks, die die Firma Asset Logistic Parques Eólicos S.A. auf einem zwischen den Gemeinden Níjar und Lucainena gelegenen Grundstück errichten wird.

Die Bauarbeiten zur Errichtung der Anlage werden ungefähr 52 Wochen dauern. Sie wird eine Länge von mehr als 34 Kilometern haben und über einen Investitionsbetrag von 10 Millionen Euro verfügen.

Die Leitung wird entlang ihres Verlaufs durch die Gemeindegebiete von Sorbas, Lucainena und Carboneras mehr als hundert Stützen haben, obgleich sie die letzten Kilometer zur Einleitung in das Generatorwerk unterirdisch verlaufen wird.

Die erste Phase des Windparks - Almería I - wird im Sommer 2006 beendet sein und über 29 Windgeneratoren verfügen; diese werden jeweils eine Höhe von 105 Metern haben und damit die höchsten Spaniens sein. Die Anfangsinvestition beträgt 90 Millionen Euro.

## **Erneuerbare Energie**

Nach Erbauung der restlichen Windparks Almería II und III wird die Anlage in der Lage sein, erneuerbare Energie für eine der Hauptstadt vergleichbare Ortschaft zur Verfügung zu stellen.

An dem gestrigen Festakt nahmen der Beauftragte des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Unternehmen, Javier de las Nieves, und des Ministeriums für Beschäftigung, Clemente García, sowie Vertreter der Gemeindeverwaltungen von Sorbas, Lucainena, Níjar, Benahadux und Carboneras - Gemeinden, welche die Stromleitung durchlaufen wird - als auch Julián Lacalle, Leiter von Sevillana Endesa in Almería, teil.

*In der Mitte des Artikels aufgeführter Text:* **Die Windparks Almería I, Almería II und Almería III werden um die 82,5 Megawatt produzieren.**